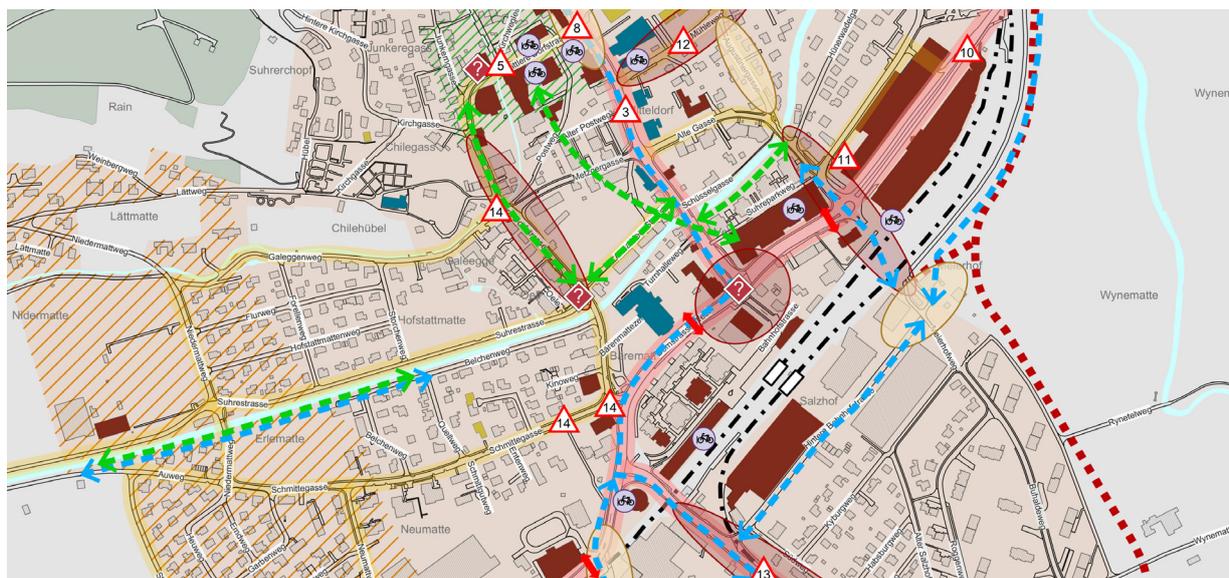


Suhr AG

Kommunaler Gesamtplan Verkehr



In Suhr laufen zwei grosse Verkehrsachsen mitten durchs Dorf und beeinträchtigen und gefährden Fussgänger und Velofahrer. Mit einem kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV) sollen diese Probleme, die Mobilität aller Verkehrsträger generell sowie der ruhende Verkehr über das gesamte Gemeindegebiet ganzheitlich betrachtet und koordiniert werden. Daneben ermöglicht der KGV, die Interessen der Gemeinde Suhr in die kantonalen und regionalen Planungen einzubringen.

Aufgabe: Durch ihre geographische Lage ist die Gemeinde Suhr erheblich mit ortsquerendem Verkehr belastet. Mit einem KGV will sie Siedlung und Verkehr optimal aufeinander abstimmen sowie auf laufende übergeordnete Planungen reagieren. Die beabsichtigte Siedlungsentwicklung wird auf ihre verkehrlichen Auswirkungen untersucht, um zukünftigen Engpässen und Konflikten im Verkehrsablauf mit griffigen Massnahmen frühzeitig begegnen zu können. Zu diesem Zweck werden realisierbare Lösungen erarbeitet, welche als konkrete Massnahmen formuliert und in ihrer Dringlichkeit priorisiert werden.

Vorgehen: Die Erarbeitung des KGV beinhaltet eine Analyse von Angebot und Nachfrage im Verkehr, des Mobilitäts- und Verkehrsverhaltens sowie bestehender Konflikte und Sicherheitsmängel im Verkehrsablauf. Kombiniert mit Prognosen für die kommenden 15 Jahre vor dem Hintergrund der zu erwartenden Siedlungsentwicklung werden daraus die verkehrlichen Werte und Defizite abgeleitet. Unter Berücksichtigung dieser Defizite und Stärken sowie der übergeordneten Zielsetzungen werden in einem nächsten Schritt Ziele für die nächsten 10 bis 15 Jahre formuliert und daraus Handlungsbedarf

und Massnahmen definiert. Auf Massnahmenblättern werden Zweck, Ziel, Vorgehen, Koordination, Federführung und Priorität zu den einzelnen Massnahmen festgehalten. Die Gemeinde Suhr legt grossen Wert darauf, die Bevölkerung in die Erarbeitung des KGV umfassend einzubeziehen. Mit einer innovativen digitalen Partizipation kann die Bevölkerung ihre Anliegen einbringen und zu den Entwürfen Stellung nehmen.

Ergebnis: Der KGV umfasst einen Planungsbericht mit Zielen, Teilpläne für die Bereiche öffentlicher Verkehr, motorisierter Individualverkehr und Fuss- und Radverkehr, einen Defizitplan mit der Verortung von Sicherheitsdefiziten, Lücken in den Wegnetzen und weiterer Mängel im Mobilitätsangebot sowie einen Massnahmenkatalog, welcher der Gemeinde als Handlungsleitfaden für die nächsten 15 Jahre dient. Ergänzt wird dieser mit einer Wirkungskontrolle, um Vollzug und Wirkung der umgesetzten Massnahmen regelmässig überprüfen zu können.

Bearbeitung Auftraggeber:

Gemeinde Suhr AG

Zeitraum: 2019 bis heute